Geschrieben von: Mathias Ostertag
Montag, den 20. Mai 2019 um 15:04 Uhr

Das war nix: nachdem die TSG Giengen in den vergangenen beiden Wochen aufsteigende Form gezeigt hatte, verfiel das Team am Sonntag in der Partie gegen Tabellenschlusslicht RSV Oggenhausen mehrfach in alte Muster und holte nur ein 1:1-Unentschieden auf heimischem Platz.

Eigentlich hatte man sich auf TSG-Seite fest vorgenommen, gegen den Tabellenletzten der Kreisliga B5 den dritten Dreier in Folge zu holen. Doch schon nach wenigen Augenblicken zeichnete sich ab, dass die Gäste nicht gewillt waren, die drei Punkte kampflos herzuschenken. Und so musste die TSG von Anfang an mit harter Gegenwehr rechnen, zumal Oggenhausen mit dem Auftrieb aus dem ersten Saisonsieg eine Woche zuvor gegen den AC Milan Heidenheim II gewillt war, auch in Giengen Zählbares zu erreichen.

Entsprechend munter ging es auf beiden Seiten her, die besseren Chancen hatten zu Beginn die Oggenhausener. Gleich mehrmals war TSG-Keeper Patrick Münch auf dem Posten und verhinderte einen frühen Rückstand. Gleichzeitig erspielte sich das TSG-Team um die beiden Trainer Bastian Heidecker und Sebastian Niebisch vor allem zum Ende des 1. Spielabschnitts das Übergewicht im Mittelfeld, hochkarätige Torchancen blieben aber weitgehend Mangelware.

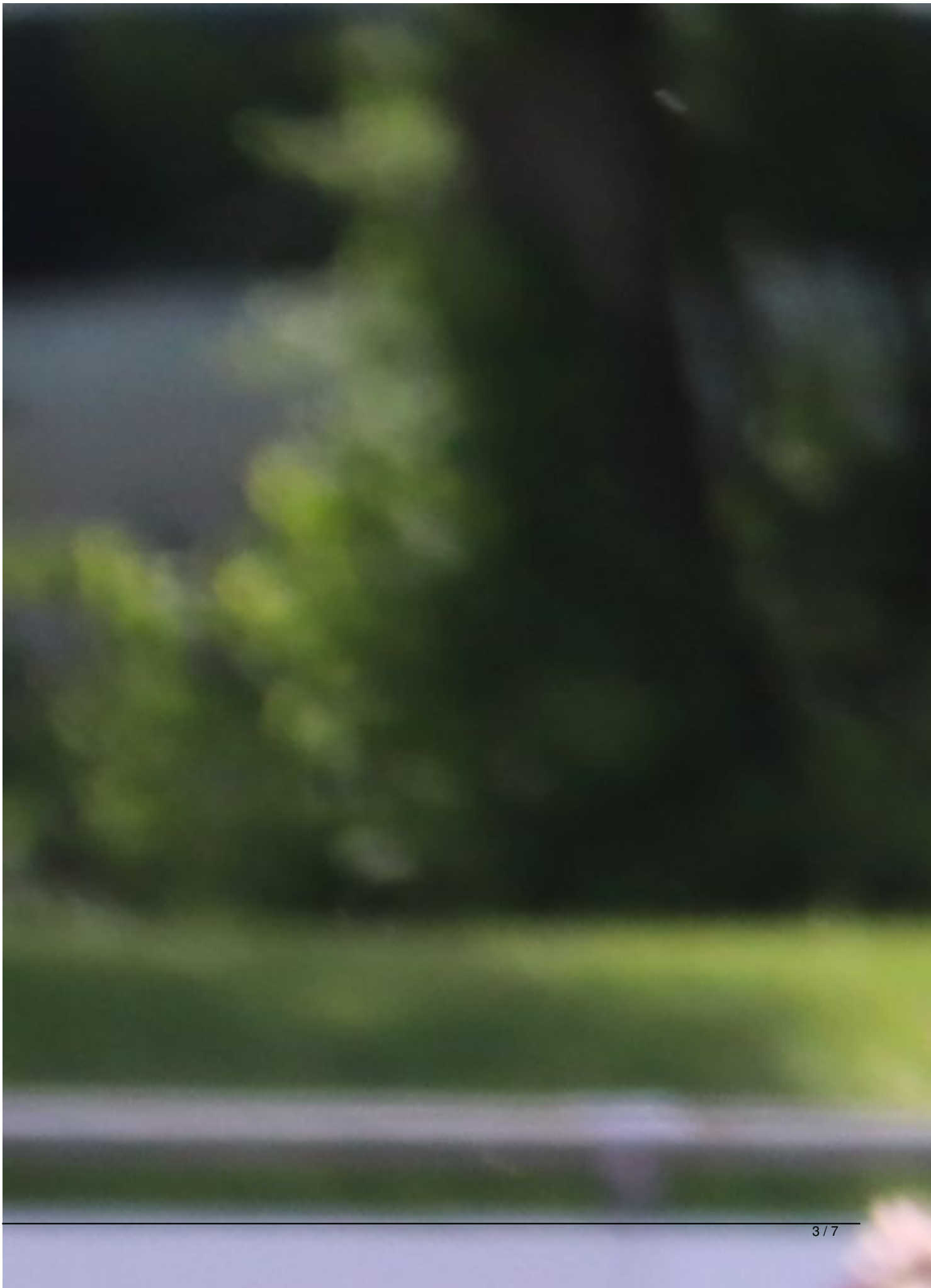
Besser klappte es dann in Hälfte zwei, als die TSG deutlich mehr vom Spiel hatte, während der RSV sich weitgehend aufs Kontern beschränkte. Mehrmals scheiterten die Giengener aber vor allem am eigenen Unvermögen, dribbelten sich ein ums andere Mal im Gegner fest und zeigten sich im Spielaufbau vielfach zu umständlich. In die Drangphase hinein fiel dann aber trotzdem der Führungstreffer für die TSG: nach einer Ecke ging es etwas chaotisch im Oggenhausener Strafraum zu, sodass es Kevin Jander schaffte, den Ball irgendwie über die Linie zu dreschen.

Doch anstatt schnell einen Treffer nachzulegen, häuften sich die Fehler im Spielaufbau weiter. Nach einem Oggenhausener Freistoß aus dem Halbfeld konnte die TSG den Ball nicht entscheidend klären, sodass ein Angreifer der Gäste kurz vor der Strafraumgrenze nur noch per Foul gestoppt werden konnte. Den fälligen Freistoß verwandelte der Oggenhausener unhaltbar im oberen rechten Winkel des Tores.

Im Anschluss versuchte es die TSG weiter mit vielen wütenden Angriffen aufs RSV-Tor, doch nur selten wurden Spielzüge vernünftig zu Ende gespielt, viel zu oft dribbelte man sich in der an diesem Tag gut stehenden Oggenhausener Abwehr fest. So blieb am Ende nur ein dürftiges

1:1-Remis, viel zu wenig aus Giengener Sicht.

Besser machen kann man es schon am kommenden Sonntag, wenn die TSG zum letzten Auswärtsspiel der Saison bei der TSG Nattheim II gastiert. Anstoß auf der Halde ist dann bereits um 13 Uhr.




Fliesen
Grabma



